

PRO SECURITY

Winter 2023

NUMMER 52

NEWS FÜR KUNDEN
DER SECURITAS
GRUPPE SCHWEIZ

DIE
SECURITAS
GRUPPE
AN DER **SWISS
BAU** MESSE
H1.1/A38
H1.0/A80



- 02 Inhaltsverzeichnis
- 03 Editorial
- 04 Sicherheit für Erdbebengebiet
- 06 Securiton-Sicherheitslösung für Valiant Bank
- 07 DT Swiss mit Securiton auf der sichereren Seite
- 08 Die Securitas AG am Basel Tattoo
- 09 Genfer Lake Parade – Securitas mittendrin
- 10 Becherovka-Brandmeldesystem von Securiton
- 11 Securiton-Ansaugrauchsystem für Chiphersteller
- 12 BEA und Securitas – die Geschichte geht weiter
- 14 Securiton-Interview: Wie schützt man das WEF?
- 15 Aufbau Nearshore-Standort in Portugal
- 16 Securiton reduziert gezielt CO₂-Fussabdruck
- 17 Nachhaltige Securitas dank Arbeitsmarktintegration
- 18 Tennisstar und Billie Jean King Cup zu Besuch
- 19 Securitas Gruppe an der Swissbau in Basel
- 20 Impressum



FÜHRUNGSKRÄFTE FÜR DIE (DIGITALE) ZUKUNFT

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Securitas AG als älteste und grösste Gruppengesellschaft der Securitas Gruppe zu führen, ist sehr bereichernd, herausfordernd und verbindend. In meinen Funktionen als Mitglied der Unternehmensleitung und als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Securitas AG stelle ich mir regelmässig die Frage, wie wir unsere Mitarbeitenden befähigen und weiterentwickeln können. Dazu braucht es eine gelebte Firmenkultur, klare Werte und verbindliche Führungsgrundsätze, die über alle Führungsstufen im Unternehmen verankert sind. Vision, Mission, Strategie und Werte sind die Basis für die unternehmerischen Aktivitäten jedes Unternehmens.

Für die Securitas AG, die in der Securitas Gruppe mehr als die Hälfte aller Mitarbeitenden beschäftigt, ist die Weiterentwicklung der bestehenden Führungsphilosophie ein Schwerpunkt der aktuellen Strategie. Dies war unter anderem eine der grossen Folgen der Corona-Pandemie: Als plötzlich viele dazu gezwungen wurden, die Arbeit mithilfe digitaler Hilfsmittel auszuüben, stellten wir einen grossen Aufholbedarf auch bei den Anforderungen an die Führungskompetenzen im digitalen Zeitalter fest. Nach einer intensiven Analyse sahen wir insbesondere die Notwendigkeit, die bisherigen, klassisch gewachsenen Hierarchiestrukturen zu überdenken und mit einer transformationalen Führung zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass Führungskräfte als Vorbild fungieren, inspirierend motivieren, intellektuell anregen und individuell unterstützen. Einfacher formuliert: Unsere Führungskräfte agieren auf Augenhöhe mit allen Mitarbeitenden, nehmen eine Coach-Funktion ein und nutzen eine für alle verständliche Sprache.

In einer ersten Umsetzungsphase wurden vom November 2022 bis im August 2023 diese Vision definiert und das Programm Leadership@TAS ins Leben gerufen, welches nun derzeit in zahlreichen Veranstaltungen und Schulungen an alle Kaderstufen weitervermittelt werden. Im Zentrum steht hier das neu entwickelte Führungsleitbild, die sogenannten Leadership Principles, mit sechs grundlegenden Firmenwerten: Verantwortung, Veränderung, Emotion, Ambition, Kommunikation, Vertrauen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit dem eingeschlagenen Weg und den vielen anstehenden Herausforderungen die Securitas AG, aber auch die gesamte Unternehmensgruppe, erfolgreich in die Zukunft bringen können. Es geht um ein

optimales Zusammenspiel von Auftrag (Command), Organisation (Management) und Mensch (Leadership) in einer komplexen und herausfordernden Welt. So stellen wir uns natürlich in erster Linie die Frage, wie wir die Sicherheitsbedürfnisse unserer Kunden auch in Zukunft zufriedenstellen können. Der Mensch und die Sicherheitssysteme müssen redundant, belastbar, unabhängig sein und sich entwickeln. Die erweiterte und vernetzte Sicherheitswahrnehmung, die datenbasierte Analyse, die vorausschauende und szenariobasierte Prävention sowie die Echtzeit-Anpassungsfähigkeit werden zu tragenden Säulen der Sicherheitsbranche. Die Sicherheitsindustrie wird sich also stark weiterentwickeln. Mit dem idealen Zusammenspiel verfügt die Securitas Gruppe über strategische Erfolgspositionen und Kernkompetenzen – mit Sicherheit, wie die Beispiele in dieser ProSecurity-Ausgabe einmal mehr unter Beweis stellen.



A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping 'A' followed by a smaller 'l' and 'ig'.

Securitas AG
Urs Alig, Vorsitzender der Geschäftsleitung

SICHERHEIT FÜR ERDRUTSCHGEBIET

Ende August 2023 ereignete sich nachmittags oberhalb der Glarner Gemeinde Schwanden ein Erdbeben, das in der Folge einen Teil des Dorfes unter sich begrub. Glücklicherweise kam dabei niemand zu Schaden, mehrere Häuser wurden jedoch verschüttet und weitere Erdbeben zwangen die Behörden dazu, weite Teile des Dorfes zum Sperrgebiet zu erklären. Für die Sicherheit des Dorfes sorgen seither – in einem engen Zusammenspiel von Mensch und Technik – die Securitas AG und die Securiton AG.

Am 29. August 2023 ereignete sich gegen 17.05 Uhr in Schwanden im Kanton Glarus ein Erdbeben, das sich über eine Länge von 400 Metern erstreckte. Einige Gebäude wurden beschädigt und gegen 19.30 Uhr rutschten weitere Erdmassen ab, so dass schliesslich mehrere Häuser beschädigt, verschüttet oder ganz zerstört wurden. In den Tagen und Wochen danach war das Erdbebengebiet weiterhin instabil und stellte für die Bevölkerung sowie für die Infrastruktur eine grosse Gefahr dar.

Securitas und Securiton im Einklang

In den ersten Stunden und Tagen nach dem Erdbeben standen Feuerwehr, Sanität, Zivilschutz und die Kantonspolizei Glarus im Einsatz. Als sich abzeichnete, dass grosse Teile des Dorfes für längere Zeit nicht betreten werden durfte, wurden die Securitas AG und die Securiton AG mit einer umfangreichen Überwachung der Sperrzone beauftragt. Die Securitas-Mitarbeitenden sorgen seither in erster Linie für die Geländebewachung und für die Zutrittskontrolle vor Ort, um einerseits Schaulustigen oder Kriminellen den Zugang zu verwehren. Andererseits stehen sie im Einsatz, um den Bewohnern der betroffenen Gebiete den Zutritt zu ihren Häusern in den wenigen Zeitfenstern, die ihnen von den Behörden gewährt wird, zu ermöglichen und zu überwachen.

Um das weitläufige Areal stets im Auge zu haben, wurde eine mobile Videoüberwachung vor Ort eingerichtet, von der aus das gesamte Sperrgebiet rund um die Uhr videoüberwacht wird. Hier kommen SecuriSiteTec Tower von Securiton zum Einsatz. Die sieben mobilen Video-Türme haben das gesperrte und evakuierte Terrain im Blick und bieten dadurch Schutz vor unerlaubtem Zutritt rund um die Uhr. Die Bilder werden live an die Securitas-Einsatzzentrale in Luzern übermittelt und anhand der installierten Securiton-Video-Manager-Software entsprechend aufbereitet. Eingehende Alarmer werden durch die Securitas-Mitarbeitenden in der Einsatzzentrale bearbeitet, und wenn nötig können via der montierten Lautsprecher Durchsagen



gemacht werden oder eine Intervention vor Ort wird initialisiert. Nicht nur die Securitas-Mitarbeitenden, sondern berechnete Personen und Einsatzkräfte haben Zugriff auf den LiveView der Kameras. Die Videotürme der Securiton AG unterscheiden sich zu Alternativ-Produkten vor allem dadurch, dass alle Daten und Videostreams ausschliesslich in der Schweiz bearbeitet und gehostet werden.



SECURITON-SICHERHEITSLÖSUNGEN FÜR FILIALEN DER VALIANT BANK

Die Schweizer Valiant Bank mit Hauptsitz in Bern vertraut beim Thema Sicherheit auf die qualitativen Sicherheitslösungen der Securiton AG.

So sind die Geschäftsstellen der Bank bereits mit Brandschutzlösungen, Einbruchmelde- und Videoüberwachungssystemen ausgestattet. Nun wird der Schutz vor ungewolltem Besuch sukzessive mit der neusten Generation Einbruchmeldesysteme der Securiton modernisiert.



Valiant ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und ausschliesslich in der Schweiz tätig. Sie bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant ist in 15 Kantonen lokal verankert. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent. Valiant beschäftigt über 1100 Mitarbeitende und verfügt über 80 Geschäftsstellen sowie über 220 Bankomaten.

Vollüberwachung

Versicherungsvorschriften der Banken legen selbstverständlich ein besonderes Augenmerk auf zeitgemässe Sicherheitsmassnahmen. Valiant vertraut dabei bereits auf die Sicherheitslösungen der Securiton: Brandmelde- und Videoüberwachungssysteme dieser Firma sorgen bereits für Schutz vor Brandausbrüchen und behalten die unterschiedlichen Räume im Auge.

Jüngst wurden nun die Einbruchmeldesysteme in einigen Geschäftsstellen auf den neusten Stand gebracht. So wurden in den Geschäftsstellen Jegenstorf und Lyss das hochmoderne IP-basierte SecuriSafe Expert installiert. Aufgrund der Filialgrösse wurde in Jegenstorf der perfekte Schutzschirm für grosse Objekte, SecuriSafe Expert 3010, in Lyss dasjenige für mittelgrosse Einrichtungen, SecuriSafe Expert 2010, eingebaut. Einbruchversuche sind somit zwecklos. SecuriSafe Expert bewacht die Valiant-Räume zuverlässig und unbestechlich und ermöglicht dank der IP-Technologie höchste Präzision, kurze Reaktionszeiten und doch wirtschaftliche Sicherheitslösungen.

DT SWISS MIT SECURITON AUF DER SICHEREN SEITE

DT Swiss ist ein Schweizer Hersteller von Hochleistungskomponenten für das Segment sportliche Fahrräder. Neben dem Hauptsitz in Biel produziert und verkauft das Unternehmen weltweit an Standorten in den USA, Taiwan, Polen, Frankreich und Deutschland. Um auch im Bereich des Brandschutzes auf höchste Qualität zu setzen, wurde am Hauptsitz das bestehende Securiton-Brandmeldesystem komplett erneuert, und als Folgeauftrag auch das Einbruchmeldesystem.

DT Swiss wurde 1994 gegründet – im Rahmen eines Management-Buy-outs von der damaligen Vereinigten Drahtwerke Biel übernahm die neue Firma den Bereich Speichenherstellung. Die DT Swiss dehnte mit der Zeit ihre Produktion auf weitere Fahrradkomponenten sowie auf komplette Systemlaufräder aus und entwickelt und produziert mittlerweile Speichen, Felgen, Naben, Nippel, Dämpfer, Federgabeln und Sattelstützen. Mit der Übernahme Trickstuff GmbH gehören seit Januar 2022 neustens auch High-End Bremsen und Bremszubehör in das Produktportfolio der DT Swiss Gruppe.

Moderner Hauptsitz

Das Unternehmen startete zur Firmengründung mit 30 Mitarbeitenden und wuchs zu einer international agierenden Firmengruppe mit 900 Mitarbeitenden an. Weltweit werden erstklassige Produkte entwickelt, produziert und vermarktet. Dabei gelten an allen Produktionsstandorten firmenspezifische Produktionsstandards, um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden zu können.

In Biel wurde 2011 ein neuer Hauptsitz für rund 200 Mitarbeitende mit Büro-, Lager- und Produktionsbereich gebaut. Hier laufen die Fäden der Firmengruppe zusammen und die weltweiten Aktivitäten werden von hier aus

koordiniert. Das neu bezogene Gebäude im Industriegebiet vereint ein modernes Bürogebäude mit einer grosszügigen Produktionsstätte.

Zuverlässiger Brandschutz

Um die Mitarbeitenden, die Infrastruktur und damit das ganze Unternehmen wirksam und zeitgemäss vor einem Brand zu schützen, wurde Anfang 2023 am Hauptsitz das komplette Brandmeldesystem von Securiton modernisiert. Die Modernisierung fand während dem laufenden Betrieb des Unternehmens statt. Der Unterbruch des Brandmeldesystems musste bei der Modernisierung so kurz wie möglich gehalten werden, was der Securiton AG aufgrund ihrer langen Erfahrung problemlos gelang. Sowohl das Bürogebäude wie auch die Werkhalle wurden mit dem modernsten Brandmeldesystem, dem SecuriFire 3010, ausgestattet. Dieses schützt zuverlässig wie kaum ein anderes Brandmeldesystem vor einem Brand. Auch die kombinierten Rauch- und Feuermelder MCD 573X, welche die bisherigen Rauchmelder ersetzen, gehören zum Besten, was der Markt bietet.

DT Swiss vertraut auf die Sicherheitssysteme der Securiton AG und beauftragte als Folgeauftrag auch die Modernisierung des Einbruchmeldesystems.



DIE SECURITAS AM BASEL TATTOO

Musikdarbietungen von militärischen Blaskapellen, Dudelsackklänge und beeindruckende Trommelwirbel – wenn mitten im Sommer im Hof der Kaserne Basel all dies zu hören ist, dann ist Zeit für das Basel Tattoo. Auch dieses Jahr lockte diese hochkarätige und beeindruckende Musik-Veranstaltung Zehntausende ans Rheinknie. Die Securitas AG mittendrin, als Sicherheitsdienstleisterin und mit heissbegehrten Kundenanlässen.



Vor der historischen Kulisse der Kaserne Basel findet jeden Sommer das Basel Tattoo statt, das zweitgrösste Tattoo der Welt. Auch dieses Jahr, vom 14. bis 22. Juli 2023, freuten sich Zehntausende auf eine sensationelle Show mit Dudelsackklängen, Blasmusik und folkloristischem Tanz.

Weltklasse in Basel

Am Basel Tattoo begeistern Spitzenformationen aus der ganzen Welt mit einem musikalisch hochstehenden Programm die Zuschauerinnen und Zuschauer. Angelehnt an das weltbekannte Royal Edinburgh Military Tattoo sorgen Dudelsackklänge, beeindruckende Tanzchoreografien, Blasmusik und Trommelwirbel für Gänsehautmomente.

Im Sommer 2023 lockten die schottischen Dudelsackmelodien vom Basel Tattoo wieder Jung und Alt ans zweitgrösste Tattoo der Welt. Neben den traditionellen Massed Pipes and Drums mit ihren rund 200 Dudelsackspielern und Trommlern traten Musizierende aus Neuseeland, Mexiko, dem Mittleren Osten und aus der Schweiz auf.

Sicher dank Securitas

Als offizieller Supplier unterstützt die Securitas Regionaldirektion Basel das Basel Tattoo seit mehreren Jahren mit Sicherheitsdienstleistungen, nutzt den Event jedoch

gleichzeitig zum Einladen von begeisterten Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partnern (Sitzplätze und Eventloungeangebot). Zudem begleitet die Securitas die Aufbauarbeiten jeweils ab ca. 2 Wochen vor und die Abbauarbeiten 4 bis 5 Tage nach dem Event, mit Areal-Zutrittskontrollen und nächtlichen Arealpatrouillen, wenn die Arbeiten ruhen.

Während der Eventwoche erhöht sich das Dispositiv. Securitas-Mitarbeitende ergänzen die Heerschar von Basel-Tattoo-Helferinnen und -Helfern für die Kontrolle der Arealzutritte an den zahlreichen Areal-Eingängen und bei den VIP-Bereichen. Wenn jeweils nach der abendlichen Show die Besucher-schar das Areal wieder verlässt, geniessen die aus aller Welt angereisten Darstellerinnen und Darsteller sowie der Staff ihren Feierabend in der internen Cast-Bar. Die Securitas-Ordnungsdienstpatrouille sichert weiterhin in den nächtlichen Stunden das Areal.

Auch ohne Eintritt können Gäste die Tattoo-Stimmung in der dem Areal angrenzenden «Tattoo-Street» mit unzähligen Verpflegungsständen und Bars geniessen. Zwei Securitas-Verkehrsdienstspezialisten sichern diese ansonsten öffentliche Strasse gegen unberechtigte Einfahrten während den Betriebszeiten am Nachmittag und Abend.

WIEDERGEBURT DER GENFER LAKE PARADE – SECURITAS MITTENDRIN

Nach einem Unterbruch von sechs Jahren haben Mitte Juli rund 150 000 Personen die Lake Parade in Genf besucht. Die grösste Elektromusik-Veranstaltung der Westschweiz fand bei heissen Temperaturen statt, vermeldete aber keine schwerwiegenden Zwischenfälle. Die Securitas AG als Sicherheitspartnerin des Events sorgte einerseits für Sicherheit in und rund um den Veranstaltungsort, zeigte aber auch sonst viel sichtbare Präsenz.



Nach sechs Jahren Unterbruch lockte die Lake Parade in Genf am Wochenende vom 15. und 16. Juli 2023 die Massen, die sich für elektronische Musik begeisterten, sowie zahlreiche Zaungäste an. Die dezibelstarken Lastwagen mit ihren DJs zogen mit tanzenden Fans um das Seebecken. Der Umzug begann am Samstag um 15 Uhr bei rund 34 Grad Celsius Lufttemperatur. 15 Wagen mit über 150 DJs fuhren in einer Prozession im Schrittempo um das Genfer Seebecken. Zehntausende Tanzende und Feiernde folgten ihnen. Die Polizei meldete trotz der Hitze keine schwerwiegenden Gesundheitsprobleme.

Am Samstagabend stieg am linken Genferseeufer auf dreizehn Tanzflächen und zwei grossen Bühnen für bis zu 40 000 Menschen die Lake Sensation. Um den Elektrofans bis 1 Uhr früh einzuheizen, waren auch hier mehr als 150 DJs angesagt. Die Festivitäten setzen sich am Sonntag im kleineren Rahmen mit einem Brunch und Anlässen für Kinder fort.

Securitas vielseitig anwesend

Die Securitas Regionaldirektion Genf leistete als Partnerin des Grossevents einerseits zahlreiche Sicherheitsdienstleistungen, zeigte aber andererseits mit gezielten Sponsoringmassnahmen für alle Teilnehmenden eine sichtbare und nützliche Präsenz. Am eindrücklichsten war sicher, dass auf der bekannten Mont-Blanc-Brücke, den der Partyzug überquerte, alle paar Meter

hohe Beachflags mit dem Securitas-Logo aufgestellt waren. Am eingezäunten Ort der Abendveranstaltung, der Lake Sensation, wurden weitere Sponsoringaktivitäten umgesetzt. Auch hier zeigten Beachflags mit dem Securitas-Logo die Präsenz der grössten Sicherheitsfirma der Schweiz. Auf den Gitterzäunen waren Securitas-Banner montiert und Securitas-Mitarbeitende verteilten Zehntausende Gehörschutzstöpsel, welche ebenfalls mit dem Securitas-Logo verziert waren.

Neben diesen willkommenen Sponsoringaktivitäten leisteten über 160 Securitas-Mitarbeitende Sicherheitsdienstleistungen, wie sie für eine Veranstaltung dieser Grösse zwingend sind. So schützten 50 Securitas-Sicherheitsdienstspezialisten die 15 Lastwagen bei ihrem Umzug um das Seebecken im Schrittempo. Sie bildeten einen Sicherheitskordon um jeden Lastwagen und sorgten so dafür, dass keiner der Partygäste unter die Wagen geriet. Weitere 70 Securitas-Eventdienstspezialisten sorgten an der Lake Sensation für Zutritts- und Taschenkontrollen. Ausserdem wurden rund um die Veranstaltung verstärkte Zugangskontrollen durchgeführt, um das Massenmanagement und die Evakuierung im Falle eines Zwischenfalls effektiv organisieren zu können. Abgerundet wurde das riesige Securitas-Dispositiv durch 40 Ordnungsdienstspezialisten, die während des ganzen Events patrouillierten und so für Sicherheit und geordnete Verhältnisse sorgten.

BECHEROVKA-BRANDMELDESYSTEM VON SECURITON

«Becherovka» ist ein Kräuterbitterlikör von der Firma Jan Becher aus dem Kurort Karlovy Vary (Karlsbad) im Westen Tschechiens. Früher war der Likör in der grünen Flasche auch als Karlsbader Becher-Bitter bekannt. Seit knapp 20 Jahren vertraut die Produktionsstätte des Becherovka auf den Brandschutz von Securiton. Das Brandmeldesystem wurde nun komplett modernisiert.



Der Apotheker Josef Vitus Becher stellte erstmals im frühen 19. Jahrhundert den Likör Becherovka aus 20 geheim gehaltenen Kräutern und Gewürzen, welche teilweise von den britischen Kolonien eingeschifft wurden, her. Sein Sohn Jan gründete schliesslich eine eigene Fabrik und füllte den Likör in die authentischen grünen Flaschen ab. Zahlreiche Nachfahren der Becher-Familie folgten ihm, bis die Firma nach dem Krieg verstaatlicht und 2001 wieder privatisiert wurde. Pernod Ricard kaufte damals fast alle Anteile und tätigte die nötigen Investitionen, um die Marke Becherovka zukunftsfähig zu machen. Dazu gehörte auch der Bau einer neuen Fabrik in Karlsbad im Jahr 2010, wodurch man die Produktionskapazität um 40 Prozent steigern konnte.

Noch heute heisst es, dass nur zwei Personen das Geheimnis des gesamten Herstellungsprozesses kennen. Jeden Mittwoch betritt einer von ihnen die «drogikamr», wo sie 1,5 Tonnen Kräuter und Gewürze von Hand mischen, alles nach dem Originalrezept von 1807. Das Rezept besteht aus etwa 20 verschiedenen Kräutern, von denen einige aus der Karlsbader Region stammen, die meisten jedoch aus Mitteleuropa und einige wenige aus Südamerika und Südafrika importiert werden.



Bester Brandschutz

Im Jahr 2005 installierte Securitons langjähriger tschechischer Partner Tribase Networks s.r.o. die ersten Securiton-Brandmeldesysteme in der Produktionsstätte von Becherovka in Karlovy Vary. Ein SecuriPro-System mit mehreren Transafe ADW- und SecuriRas ASD-Systemen garantierte eine zuverlässige Erkennung von möglichen Bränden. Die Modernisierung und Aufrüstung mit Securitons modernstem Brandmeldesystem SecuriFire sowie linienförmigen Wärmemeldern SecuriHeat ADW und Ansaugrauchmeldern SecuriSmoke ASD wurde 2023 in Angriff genommen. Die betroffenen Räumlichkeiten sind einer grossen Staubbelastung ausgesetzt und benötigten deshalb ein besonders widerstandsfähiges Sicherheitssystem, welches die Securiton anbietet. Das Securiton-Ansaugrauchmelde-System SecuriSmoke ASD wurde deshalb in dem Raum installiert, in dem die Kräutermischungen in Stoffbeuteln gelagert und für etwa eine Woche in einen Tank mit Alkohol getaucht werden. Die Gelbfärbung ist auf Partikel aus den Kräutern zurückzuführen – entsprechend erfordert die Reinigung der Rohre und die Filterung der angesaugten Luft ein hohes Mass an Aufmerksamkeit, um Fehlalarme zu vermeiden. Im Brandfall steuert das Securiton-Brandmeldesystem ein Gaslöschungssystem an, welches das Feuer rasch im Keim erstickt.

ASD FÜR GRÖSSTEN CHINESISCHEN CHIPHERSTELLER

Der grösste chinesische Chiphersteller SMIC vertraut beim Bau neuer Fabriken auf die hervorragenden Fähigkeiten des Securiton-Ansaugrauchmelders SecuriSmoke ASD 535. Über 200 wurden letztes Jahr in einer neuen, riesigen Produktionsanlage eingebaut. Verbunden ist das Brandfrüherkennungssystem mit dem Sicherheitsleitsystem SecuriLink UMS von Securiton, was die Handhabung des umfangreichen Sicherheitssystems deutlich vereinfacht.

SMIC (Semiconductor Manufacturing International Corporation) ist ein chinesischer Halbleiterhersteller, der im Jahr 2000 gegründet wurde, um die Möglichkeit zur Produktion von modernen Halbleitern im eigenen Land zu schaffen. Das Unternehmen ist inzwischen der grösste Chiphersteller des Landes.

Übersichtlicher Brandschutz

In einer 2022 fertiggestellten Produktionsanlage wurde die chinesische Securiton-Partnerfirma Shandong Hongyan nach einem erfolgreichen Bieterprozess damit beauftragt, die vielen Reinnräume in der riesigen Fabrik mit Sonderbrandmeldern auszustatten. So wurden 44 SecuriSmoke

ASD 535-3 mit je einem Kanal sowie 173 SecuriSmoke ASD 535-4 mit je zwei Kanälen eingebaut. All diese ASD's verfügen ausserdem über eine Rauchpegelanzeige. Der Ansaugrauchmelder ASD 535 wurde insbesondere für grosse Überwachungsflächen konzipiert und ist immun gegen Störgrössen wie Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und Dampf. Um stets die Übersicht zu behalten und im Ernstfall schnell und intuitiv reagieren zu können, wurde ein universelles Managementsystem SecuriLink UMS von Securiton installiert. Damit sind sämtliche Informationen auf einen Blick erfass- und abrufbar, werden klare Instruktionen zur Problemlösung angeboten und eine detaillierte, zoombare Grafik sorgt für eine verständliche Gesamtübersicht.



BEA UND SECURITAS – DIE GESCHICHTE GEHT WEITER

Die Securitas AG sorgt seit Jahrzehnten als unbestrittene Sicherheitspartnerin für die erfolgreiche Durchführung der traditionellen Berner Frühlingsmesse BEA. Die 70. Ausgabe bescherte den Veranstaltern dieses Jahr ein Rekordergebnis. Für die Zukunft ist auch gesorgt, wird die altherwürdige Festhalle abgerissen und mit einer modernen Eventhalle ersetzt. Eröffnung ist in zwei Jahren, die Securitas Gruppe trägt massgeblich dazu bei, dass dieses Prestigevorhaben gelingt.



Über 330 000 Besucherinnen und Besucher strömten Ende April und Anfang Mai 2023 auf das BERNEXPO-Areal und erlebten anlässlich der BEA die ganze Schweiz auf einer Bühne. Die erfolgreiche 70. Ausgabe der Berner Traditionsmesse stimmt damit Ausstellende sowie auch die Veranstalterin BERNEXPO höchst erfreut. Das Ergebnis der letzten Ausgabe wurde übertroffen und sowohl die Besuchenden wie auch die rund 840 Ausstellenden haben einfach eine grossartige BEA erlebt. Besonders erfolgreich war die Frühlingsmesse an den beiden Wochenenden, als trotz unsicherer Wetterprognosen je gut 100 000 Besuchende auf das BERNEXPO-Areal strömten.

Sichere Messe

Die Securitas AG als unbestrittene Sicherheitspartnerin der BEA trug einmal mehr mit einem Grossaufgebot an Securitas-Sicherheitsdienstspezialisten zum Erfolg bei. Dabei standen folgende Dienstleistungen im Vordergrund: Eintrittskontrolle, Park- und Verkehrsdienst,

Ordnungsdienst, Diensthundeführer, Aufsichtsdienste und Parkinkasso. Mit einem eigenen Stand machte das Unternehmen zudem auf sich und die vielfältigen Berufsmöglichkeiten innerhalb der Firma aufmerksam. In einem sogenannten Escape Room durften sich die Besuchenden am Securitas-Stand durch mehrere kleine Zimmer bewegen. Von Raum zu Raum gelangten sie jedoch nur durch das erfolgreiche Lösen verschiedener kniffliger Aufgaben.

Auf zu neuen Ufern

Für die Securitas AG war nach Ende der diesjährigen Ausgabe aber noch lange nicht Schluss. Selbstverständlich standen zahlreiche Mitarbeitende auch beim anschließenden Abbau für die Sicherheit aller Beteiligten im Einsatz. Zudem steht bald ein Umzug des Messe-eigenen Securitas-Büros an. Die bisherigen Räumlichkeiten, in denen beispielsweise Personalplanung, Materialausgabe, Cash-Handling und Pausenräumlichkeiten zur Verfügung standen, stehen künftig nicht mehr zur Verfügung. Innerhalb des Messe-Gebäudes wurden jetzt



aber neue Räumlichkeiten frei, in denen die Securitas Regionaldirektion Bern sich zeitgemäss und mit mehr Platz einrichten kann.

Ein weiterer Meilenstein bahnt sich mit dem Ende der bisherigen Festhalle auf dem BERNEXPO-Gelände und dem Bau einer neuen, modernen Eventhalle an. Mit den Bautätigkeiten wurde gleich nach dem Ende der diesjährigen BEA begonnen. Im Rahmen der Frühlingmesse fand das BYE BYE Fest zur Verabschiedung der alten Festhalle statt. Das 75-jährige Provisorium wird durch eine moderne und vielfältig nutzbare Plattform mit einer Kapazität von bis zu 9000 Personen ersetzt. Die Eröffnung der neuen Festhalle ist auf die BEA 2025 geplant. Die Securitas Gruppe unterstützt dieses Bauvorhaben grosszügig zusammen mit drei weiteren Firmen (Mobiliar, Visana, HRS) – die vier Firmen werden zusammen 45 Prozent am neuen Berner Event-Hotspot halten – eine wertvolle Investition in die Zukunft.



INTERVIEW: WIE SCHÜTZT MAN DAS WEF?

Securiton setzte am Weltwirtschaftsforum (WEF) 2023 erstmals ihr Drohnensicherheitssystem SecuriDrone ein. Dieses hat zum Ziel, frühzeitig Drohnen zu detektieren, die in gesperrte Lufträume eindringen. Es ermöglicht die Lokalisierung sowohl der Drohne als auch des Piloten, wodurch den Sicherheitskräften eine gezielte Intervention ermöglicht wird. Markus Eggenberger, Leiter der Sicherheitspolizei des Polizeikorps Graubünden und verantwortlich für die gesamten sicherheitspolizeilichen Massnahmen beim jährlichen Treffen des Wirtschaftsforums in Davos, gibt einen kurzen Einblick in den Umgang mit unerwünschten Drohnen.

SecuriDrone von Securiton erkennt Drohnen, kann sie genau lokalisieren und weiss dabei auch, wo sich der Drohnenpilot befindet. Mithilfe von RF-Cyber kann SecuriDrone die Steuerfunktion des Piloten übernehmen, um die Drohne kontrolliert an einem vordefinierten, sicheren Ort zu landen. Dabei erfolgt die Drohnenabwehr ohne Frequenzbandstörungen (Jammer).

ProSecurity: Markus Eggenberger, Sie sind seit mehr als 30 Jahren am WEF engagiert und als Leiter der Sicherheitspolizei des Polizeikorps Graubünden seit 2009 für die gesamten sicherheitspolizeilichen Massnahmen in Davos verantwortlich. Wie schätzen Sie das heutige Gefahrenpotenzial von Drohnen an Veranstaltungen wie dem WEF in Davos ein?

Markus Eggenberger: Die aktuellen Entwicklungen im nahen Ausland zeigen uns die heutigen Möglichkeiten durch Drohnen auf. Heutzutage können Drohnen mit wenig Aufwand und Wissen in einen beliebigen Luftraum bewegt werden und rasch eine Gefahr bilden. Dies geschieht zum Beispiel durch Unwissenheit des Drohnenpiloten, der in der bestehenden Flugverbotszone eine Gefahr für heranführende Helikopter darstellt, bis hin zu geplanten Drohneinsätzen mit terroristischen Absichten. Auf all diese Gefahrenmomente müssen wir am WEF vorbereitet sein.

ProSecurity: Wie wird der WEF-Anlass gegen Drohnengefahren geschützt?

Markus Eggenberger: Während des Anlasses besteht eine generelle Flugverbotszone, die auch für UAS (Unmanned Aircraft Systems), also für Drohnen, gilt. Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren verschiedene Drohnen-detektionssysteme im Einsatz, die durch technische und personelle Interventionsmöglichkeiten ergänzt werden.

ProSecurity: Wie bewerten Sie die Leistungsfähigkeit der Technologien des Drohnen-detektions- und Abwehrsystems der Securiton?



Markus Eggenberger: SecuriDrone operiert mit der neusten RF-Cyber-Technologie. Das bedeutet, dass detektierte Drohnenaktivitäten, also aktive Drohnen sowie die Fernsteuerung des Piloten, sofort lokalisiert und klar identifiziert werden können. Die Sicherheitskräfte können den Drohnenpiloten direkt angehen, die Polizei kann nötigenfalls die Drohne im Flug übernehmen und zu einer geordneten Landung zwingen. Dies geschieht ohne den Einsatz von Störsendern oder der Gefahr von Kollateralschäden an Drohne, Personen oder Infrastruktur.

ProSecurity: Wenn Sie sich kurz und knapp zu fünf Highlights des eingesetzten Systems äussern müssten, was würden Sie sagen?

Markus Eggenberger: 1. Ein grosser Perimeter kann mit minimalem, passiv technischem Aufwand über eine grosse Reichweite überwacht werden. 2. Das System ist einfach zu bedienen, was für eine schnelle Intervention wichtig ist. 3. Das System hat einen stabilen Betrieb und ist nicht anfällig für Fehlalarme. 4. Die RF-Cyber-Technologie ermöglicht eine effektive Abwehr, ohne den Einsatz von Störsendern oder anderen Mitteln mit erhöhtem Risiko für Schäden. 5. Das System entspricht vollständig den Erwartungen hinsichtlich des Produkts, der Technologie und dem Support.

AUFBAU NEARSHORE-STANDORT IN PORTUGAL

Die Marktanforderungen bezüglich Digitalisierung wirken sich auf das Wachstum in strategisch wichtigen Unternehmensbereichen aus. Gleichzeitig sieht sich die Securitas Gruppe u. a. mit einem Fachkräftemangel konfrontiert. Die Securiton AG etabliert daher in einem Pilotprojekt in Portugal einen Nearshore-Standort. Ziel ist es, auch künftig die Entwicklung sowie das Testen in der Produktbereitstellung sicherzustellen und weiter voranzutreiben. Der Aufbau des Nearshore-Standortes ist ein Gewinn für Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie das Unternehmen. Er soll von anderen Gruppenfirmen in Anspruch genommen werden können.

Die rasante Digitalisierung, der steigende Fachkräftemangel im DACH-Raum und weitere Faktoren setzen Unternehmen zusehends unter Druck. Auch für die Securiton AG ist dies bereits in allen Bereichen spürbar. Aus diesem Grund wurden in der eigenen Produktbereitstellung von Alarm- und Sicherheitssystemen strategische Kooperationspartnerschaften aufgebaut. Das Ziel ist, die Entwicklungsleistungen rund um die Produktbereitstellung durch Einbindung von spezifischem Know-how oder zusätzlichen Kapazitäten zu gewährleisten und auszubauen. Zu den externen Partnern gehören, neben Gruppengesellschaften aus dem Unternehmensbereich Alarm- und Sicherheitssysteme der Securitas Gruppe Schweiz, unter anderem Fachhochschulen, lokale Partner mit und ohne Nearshore-Standorten sowie Securiton India als eigener Farshore-Standort. Das Partnernetzwerk ergänzt gezielt die immer komplexer werdende Entwicklungsarbeit in Spezialdisziplinen, ist jedoch durch hohe Kosten geprägt.

Vorteil Nearshoring

Die Securiton packt mit dem Nearshoring eine ideale Chance. Die Vorteile der sogenannten Nahverlagerung ins europäische Ausland liegen auf der Hand. Die räumliche und zeitliche Nähe, die einheitliche Rechtslage und das optimale PreisLeistungsverhältnis bieten die perfekte Lösung für die personelle Ergänzung im Bereich der Entwicklung. Mit dem strategischen Entscheid, einen Nearshore-Standort aufzubauen, soll den derzeitigen Herausforderungen entgegengewirkt und der kosteneffiziente Aufbau weiterer Kapazitäten ermöglicht werden. Der Entscheid bedeutet für die Securiton AG eine weitere Investition in die eigene Produktbereitstellung.

Fundierte Analysearbeit

Die Etablierung eines Nearshore-Standortes erfolgte über mehrere Etappen. In einem ersten Schritt galt es, die Entwicklungsmethodik aufzubauen, welche die Skalierung über die kommenden Jahre und die Zusammenarbeit in verteilten Teams erlaubt. Anschliessend wurden Einflussfaktoren bestimmt, die entscheidend bei der geografischen Wahl des Standortes waren. Dazu gehörten Erreichbarkeit,

Rechtssicherheit, politische Situation, Ethik, Sicherheit und Kennzahlen rund um Wirtschaft, Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Arbeitskräften usw. Diese Faktoren erlaubten es, eine Länderauswahl zu treffen. Schlussendlich wurden potenzielle Dienstleistungsunternehmen ermittelt und evaluiert. Bei dieser Beurteilung lag der Fokus unter anderem auf einer zukunftsgerichteten, skalierbaren und partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Lancierung Nearshore

Der Entscheid zur Zusammenarbeit fiel auf das Unternehmen Zühlke mit dessen Entwicklungscenter in Porto, Portugal. Die Securiton AG verbindet mit Zühlke bereits eine erfolgreiche Zusammenarbeit in mehreren Vorhaben der Produktentwicklung. Der Startschuss für den Nearshore-Standort in Porto fand im Frühjahr 2023 statt. Der Aufbau erfolgt sukzessive mit dem Ziel, in den kommenden zwei bis drei Jahren rund 20 Vollzeitstellen zu etablieren. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Software-Entwicklung rund um die Produktbereitstellung bestehender und zukünftiger Sicherheitssysteme sowie der stetig wachsenden Zahl an Cloud-Applikationen. Nach der Pilotphase ist vorgesehen, dass weitere Unternehmen der Securitas Gruppe von diesem Service Gebrauch machen können.



DIE SECURITON AG REDUZIERT GEZIELT CO₂-FUSSABDRUCK

Inwiefern ein Unternehmen seine Corporate Social Responsibility (CSR) wahrnimmt und lebt, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Kundinnen und Kunden sowie Konsumentinnen und Konsumenten hinterfragen Produkte kritischer und Lieferfirmen werden auf umwelt- und sozialverträgliche Praktiken hin beurteilt. Die Securitas Gruppe möchte in dieser Hinsicht als gutes Beispiel vorangehen und hat im Frühling 2023 ihre Nachhaltigkeits-Charta unterzeichnet. Nachfolgend eine Success-Story der Securiton AG.

Mit der Vision, gemeinsam für eine sichere Zukunft, bekennt sich Securiton dazu, Verantwortung zu übernehmen. Das Wohlergehen der Mitarbeitenden, ein gewissenhafter und verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt sowie eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensentwicklung stehen im Fokus. Im Bereich Umwelt basiert die Securiton auf dem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Einen Schwerpunkt legt Securiton auf die Reduktionsmöglichkeiten des geschäftsbedingten CO₂-Ausstosses beim Materialtransport innerhalb der Schweiz.

Transportfahrten reduzieren

Die Securiton setzt beim Stückguttransport seit mehreren Jahren auf eine Zusammenarbeit mit der Logistikfirma Planzer, die Schienen- und Strassentransport sinnvoll kombiniert und so einen wesentlichen Anteil an CO₂e-Emissionen beim Materialtransport einspart – «CO₂e» berücksichtigt neben Kohlendioxid auch noch andere Gase. 2022 wurden insgesamt 1722 Sendungen via Planzer abgewickelt. Von den geleisteten Kilometern wurden rund 81 % mit der Bahn zurückgelegt. So konnten 2482 kg CO₂e-Emissionen eingespart werden, was rund 900 Litern Diesel entspricht. Zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Quali-Night bietet Planzer aber auch einen Nachtlieferservice für die Securiton an. Diesen nutzt sie insbesondere bei Technikern mit längeren Anfahrtswegen zum nächsten Lager. Im Quali-Night-Distributionszentrum werden die Pakete abends gesammelt und zusammen mit Paketen anderer Firmen regionalen Touren zugeteilt. Die Auslieferung der Pakete erfolgt in der Nacht direkt an die Techniker.

Zwei Fliegen auf einen Schlag

Die Nutzung dieses Services beeinflusst den geschäftlichen CO₂-Ausstoss der Securiton gleich in zweierlei Hinsicht positiv: Einerseits werden die Anzahl Einzelfahrten ins Lager der Geschäftsstellen reduziert und der CO₂-Ausstoss gesenkt. Andererseits wird die ausgestossene Menge CO₂ der Ausliefertour auf die teilnehmenden Firmen aufgeteilt. Die Securiton kann somit in einer Distributions-Tour mehrere



Techniker mit einem signifikant reduzierten CO₂-Ausstoss beliefern. So konnten 2022 insgesamt 770 Sendungen mit einem CO₂e-Ausstoss von lediglich rund 943 kg ausgeliefert werden.

Überprüfte Nachhaltigkeitsaktivitäten

Im Frühling 2023 wurde Securiton erneut mit der Silber-Medaille des EcoVadis-Nachhaltigkeits-Ratings ausgezeichnet. Hier wurden die Bereiche «Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz», «Umwelt», «Ethik» und «nachhaltige Beschaffung» untersucht. Die erreichte Punktzahl lag deutlich über dem Branchendurchschnitt. Das positive Ergebnis bestärkt die Securiton AG in ihrer Nachhaltigkeitsarbeit und zeigt Wege auf, wie sie ihr Engagement weiter intensivieren und verbessern kann.

NACHHALTIGE SECURITAS DANK ARBEITSMARKTINTEGRATION

2023 hat die Securitas Regionaldirektion Basel das iPunkt-Zertifikat dank erfolgreicher Inklusion von beeinträchtigten Menschen erlangt. Christian Brechbühl ist ein solches Beispiel. Mit 60 Jahren verlor er aufgrund gesundheitlicher Probleme seinen Job. Nun kehrt er allmählich in den Arbeitsmarkt zurück, auch dank der Securitas AG und ihren vielen, flexiblen Arbeitsmodellen.



Christian Brechbühl (Jahrgang 1962, verheiratet, ein Sohn) hat schon viele Baustellen gesehen. Als gelernter Sanitärinstallateur und Fachspezialist für Polyethylen-Abflussrohre hat er unterschiedlichste sanitäre Einrichtungen mitgestaltet. Wenn man ihn aber fragt, welche die grösste Baustelle seines Lebens sei, dann lautet seine Antwort: «Mein Körper.» Wenn er beginnt, all seine körperlichen Gebrechen aufzuzählen, ist man erstaunt, dass er für dieses Porträt dem Autor am Sitz der Securitas Regionaldirektion Basel lebhaft und munter gegenübertritt.

Zahlreiche Leidenschaften

Schon sein Vater war Sanitärinstallateur, verstarb jedoch, als Christian Brechbühl 10 Jahre alt war. Für ihn war es klar, dass er den Beruf seines Vaters erlernen wollte, und so tat er dies auch. Gleichzeitig wuchs seine Leidenschaft für Flugzeuge und als junger Mann gab er bereits Kurse für vormilitärische Flugzeugerkennung. Diese Leidenschaft durfte er auch im Militär ausüben, beim Flugerkennungsdiensdienst FED. Kein Wunder, konnte er hierbei eine weitere Begeisterung ausüben, das Fotografieren – unzählige Flugzeuge entkamen nicht seiner Linse. Auch beruflich lief es gut, als Spezialist auf seinem Gebiet konnte er sein Wissen einsetzen und weitergeben.

Lange Krankheitsgeschichte

2004 dann die Wende: Bei einem Arbeitsunfall auf einer Baustelle verlor er einen kompletten Daumen. Zwei Jahre

später stürzte er in der Einstellhalle beim Parkieren des Motorrads und zertrümmerte unterhalb des Kniegelenkes den Knochen, später bei der Arbeit die andere. Eine Herzmuskelentzündung, eine Lebensmittelvergiftung, Asthma, diverse Allergien, eine Refluxerkrankung sowie ein Sehnen- und Muskelriss am Handgelenk kamen später hinzu. 2022 erhielt er die Kündigung und stand mit knapp 60 Jahren ohne Job da.

Chance bei Securitas

Beim Besuch einer Ü50-Jobmesse lernte Christian Brechbühl die Arbeitswelt der Securitas kennen und erkundigte sich auch, ob es für ihn mit seinen körperlichen Beschwerden doch möglich wäre, dort eine Teilzeitstelle anzunehmen. Aufgrund des positiven Feedbacks bewarb er sich und durfte bereits im April 2023 einen Einführungskurs besuchen. Wichtig für ihn war es jedoch, dass der Securitas Regionaldirektor Timo Sollberger höchstpersönlich mit ihm ein langes Gespräch führte und die Möglichkeiten für seine Einsätze erörterte. Für Christian Brechbühl war klar, dass er nur nebenbei bei der Securitas arbeiten konnte, am liebsten freitags und samstags und hierbei boten sich zwei Dienstleistungen ideal an: Einerseits durfte er als RHYLAX-Vermittler patrouillieren – eine Aktion der Stadt Basel, um in den Sommermonaten am Rheinufer für Respekt und Rücksichtnahme zu sorgen –, andererseits hält er im Hafen Basel bei der Ankunft resp. Abfahrt der Personenschiffe von und nach Rotterdam den Steg frei.

Christian Brechbühl wurde gut bei der Securitas aufgenommen. Die Kolleginnen und Kollegen sind alle hilfsbereit, egal, in welcher Altersklasse sie sind. Er mag die Arbeit sehr, stösst aber da und dort schon an seine Grenzen. Ob er hier noch lange weiterarbeiten wird, weiss er noch nicht, in seinem angestammten Beruf hat sich für ihn eine neue Perspektive angedeutet, da sein fundiertes Wissen in diesem Bereich weiterhin wertvoll ist. Als Überbrückung in einer schwierigen Zeit war es für ihn jedoch ideal und er fühlte sich stets ernst genommen.

TENNISSTAR UND BILLIE JEAN KING CUP ZU BESUCH

Am Montagmorgen, dem 21. August 2023, wurde eine der begehrtesten Trophäen im Damentennis in der Eingangshalle am Hauptsitz in Zollikofen aufgestellt. Eingeweiht wurde die Ausstellung mit dem Billie Jean King Cup von der ehemaligen Weltranglistenersten Martina Hingis und CEO Daniel Liechti. Bis Ende der Arbeitswoche war der Pokal vor Ort und alle Mitarbeitenden konnten sich mit ihm ablichten lassen.



Der Billie Jean King Cup (bis 1995 Federation Cup; bis 2020 Fed Cup) ist der wichtigste Wettbewerb für Nationalmannschaften im Damentennis, analog dem Davis Cup bei den Herren. Das Securitas Team Schweiz, wie die Nationalmannschaft der Schweizerinnen offiziell heisst, holte sich den Pokal erstmals im November 2022.

Securitas wichtige Partnerin

Um als Teamsponsorin ihren Beitrag zum Erfolg des helvetischen Damenteams gebührend mitzufeiern, war der Billie Jean King Cup vom 21. bis 25. August 2023 in der Eingangshalle am Securitas-Hauptsitz in Zollikofen ausgestellt. Zur Einweihung dieser Ausstellung kam eigens die beste Tennisschweizerin aller Zeiten zu Besuch. Martina Hingis vertrat das aktuelle Team um Belinda Bencic, Jil Teichmann, Viktorija Golubic, Simona Waltert und Captain Heinz Günthardt – diese waren zu diesem Zeitpunkt in der ganzen Welt auf Tour. Ebenfalls anwesend war Swiss-Tennis-Präsident René Stammach.

Spannender Lunchtalk

Nach der feierlichen Einweihung konnten die Mitarbeitenden der Securitas Gruppe in Zollikofen an einem Lunch Talk Special mehr aus dem Leben von Martina Hingis erfahren. Im Gespräch mit Urs Stadler, Leiter Kommunikation, erzählte sie aus ihrem neuen Leben als Mutter sowie aus der Zeit als Profispielerin und hielt dabei nicht mit lustigen Anekdoten über ihre Profikolleginnen und -kollegen zurück. Auch der grosse Zusammenhalt im Securitas Team Schweiz kam zur Sprache. Für Martina Hingis war es in der Zeit, als sie Mitglied des Teams war, stets die Rückkehr in eine grossartige Familie. Nicht nur die Spielerinnen und der Staff, auch Teamsponsorin Securitas gehörten für sie stets zu dieser grossen Familie.

Der Pokal war bis am Freitagvormittag, 25. August 2023 in Zollikofen zu bestaunen. Die Mitarbeitenden konnten in dieser Zeit die einmalige Chance wahrnehmen und mit der praktischen Photo-Booth-Box ein unvergessliches Erinnerungsfoto machen.

BESUCHEN SIE UNS AN DER SWISSBAU 2024

Building the future together – Die Zukunft miteinander bauen. So lautet das Motto der Swissbau, die Mitte Januar 2024 in der Messe Basel stattfindet. Die führende Plattform der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft bietet einmal mehr einen ganzheitlichen Überblick über Innovationen, Trends und Lösungen der Bau- und Architekturszene. Auch dabei die Securitas Gruppe, welche mit der Securiton AG, der Securitas AG und der g+m elektronik AG ihre breite Palette an Lösungen und Dienstleistungen präsentieren werden.



Der Auftritt der Securiton AG an der Swissbau 2024 wird einmal mehr ins Auge stechen. Die Botschaft ist klar: «Sicherheitslösungen – ganzheitlich und integriert. Ihre Sicherheit. Ihr Partner». Angesprochen werden hiermit insbesondere Generalunternehmen sowie Architektur-, Sicherheitsfachplanungs-, Elektroplanungs- und Sicherheitsberatungsbüros. Der grosse Stand stellt dabei die vielfältigen und innovativen Lösungen in den Bereichen Brandschutz, Einbruchschutz, Zutrittskontrolle, Videosicherheit, Sicherheitsmanagement und Mobiler Objektschutz in den Vordergrund. Im Bereich Brandschutz kommt zudem die enge Zusammenarbeit mit der Schwesterfirma g+m elektronik AG zum Tragen, wo die Securiton-Brandmeldesysteme ideal mit deren Sprachalarmanlagen zusammenarbeiten.

Das Employer Branding der Securitas Gruppe wird beim Swissbau-Auftritt ebenfalls ein Thema sein. Die attraktive und vielseitige Jobplattform und die vielen Jobmöglichkeiten innerhalb der Securitas Gruppe werden vorgestellt und versiertes Fachpersonal wird vor Ort für alle Fragen Red

und Antwort stehen. Auch die Securitas AG wird an ihrem Stand ihr breites Angebot an zeitgemässen und innovativen Sicherheitsdienstleistungen zeigen. Die professionelle Sicherheitsschulung für Firmen, beispielsweise im Bereich der Brandbekämpfung, Arealüberwachung mit Drohnen oder Erste-Hilfe-Kurse laden beim Securitas-Auftritt zum Entdecken ein.

Besuchen Sie uns und erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Zukunft der Sicherheitsbranche. Gratistickets erhalten Sie unter den auf dieser Seite angegebenen Links. Wir freuen uns auf Sie!

Für Gratistickets besuchen Sie die Website online: www.swissbau.ch und wählen «Gutschein einlösen». Mit dem entsprechenden Firmencode erhalten Sie Ihr Ticket:

- sb24-Securiton**
- sb24-SecuritasGruppe**
- sb24-gm-elektronik**

«ProSecurity» ist die Kundenzeitschrift der Securitas Gruppe.
Sie erscheint zweimal jährlich und ist kostenlos. «ProSecurity» erscheint in deutscher
und französischer Sprache.



Adresse der Redaktion

Die Securitas Gruppe
«ProSecurity»
Alpenstrasse 20
3052 Zollikofen-Bern
Schweiz
Telefon +41 58 910 15 46

Adressänderungen

Bitte an folgende E-Mail-Adresse:
hausdruckerei.00@securitas.ch

Redaktion

Die Securitas Gruppe, Niels Stokholm

Layout

Die Securitas Gruppe, Lucienne Marbot

Realisation

Goldstein Creative Direction

Übersetzungen

Die Securitas Gruppe, Patricia Gehring

Druck

Stämpfli AG, Bern

E-Mail-Kontakt

info@swiss-securitas.com

Nachdruck/Auszüge

Mit Quellenangabe «ProSecurity –
Die Securitas Gruppe» gestattet.

For information regarding export business worldwide

Securiton AG, Sales International
Alpenstrasse 20
3052 Zollikofen, Berne
Switzerland
Phone +41 58 910 50 50
info@securiton.com